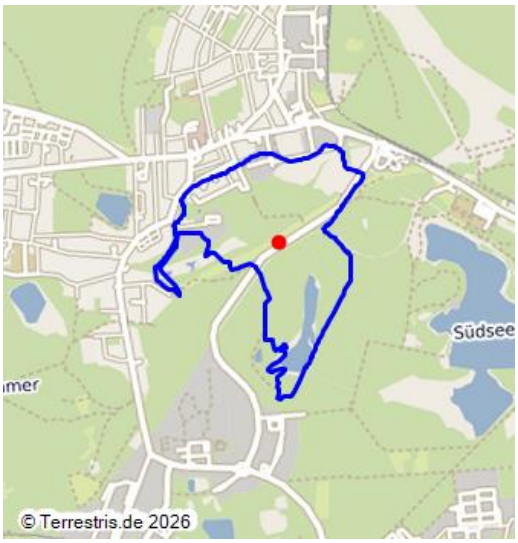
Grube Lauchhammer III

Schlagwörter: Bergwerk
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Lauchhammer
Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz
Bundesland: Brandenburg



Die Grube Lauchhammer III bei Naundorf, seit 1936 mit Zschornegosda Schwarzheide, wurde nach den bereits bestehenden Gruben Lauchhammer I und Lauchhammer II bei Kostebrau im Jahr 1897 von der Lauchhammer AG bergbehördlich angemeldet und eröffnet. Nach Auskohlung wurde die Grube 1921 stillgelegt.

Datierung:

- bergrechtliche Anmeldung: 1897
- Abbau: 1897
- Stilllegung: 1921

Quellen/Literaturangaben:

- Sperling, Dieter: Niederlausitzer Braunkohlenbergbau im 19. Jahrhundert. Findbuch Niederlausitzer Braunkohlengruben und bergrechtlicher Verleihungen, in: Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e.V. (Hg.): Beiträge zur Geschichte des Bergbaus in der Niederlausitz, Bd. 5, Cottbus 2005, S. 174f.
- LMBV: Plessa/Lauchhammer/Schwarzheide, in: Lausitzer Braunkohlenrevier. Wandlungen und Perspektiven, Nr. 5, Senftenberg 2016, S. 4f.

BKM-Nummer: 32001965

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Grube Lauchhammer III

Schlagwörter: Bergwerk
Ort: Lauchhammer
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 29 29,23 N: 13° 47 48,44 O / 51,49145°N: 13,79679°O
Koordinate UTM: 33.416.467,65 m: 5.705.164,99 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.416.570,49 m: 5.707.002,61 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grube Lauchhammer III“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001965 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**